



Wahlkreis:

Moltkestr. 56, 33330 Gütersloh

Tel 05241 917 09 31

Fax 05241 752 40

E-Mail ralph.brinkhaus@bundestag.de

Pressemitteilung

Ralph Brinkhaus begrüßt Sonderprogramm der Regierung für die Landwirtschaft: Flächendeckende Landbewirtschaftung muss in Deutschland dauerhaft gesichert werden

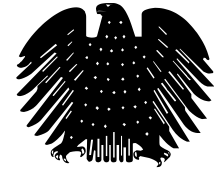
Der CDU-Bundestagsabgeordnete Ralph Brinkhaus begrüßt das Sonderprogramm der Bundesregierung für die Landwirtschaft. Ein ganzes Bündel von Maßnahmen soll den Landwirten die Bewältigung der aktuellen Krise erleichtern, aber auch ihre Wettbewerbsfähigkeit langfristig sichern.

„Das Paket zeigt, dass es der Regierung ernst ist mit der Aufrechterhaltung einer flächendeckenden Landbewirtschaftung in Deutschland“, freut sich Brinkhaus. „Dieses Signal ist wichtig für den Kreis Gütersloh als ländlichen Raum.“ Die Landwirtschaft sichere Arbeitsplätze und Wertschöpfung in der Region, sie steigere aber auch deren Attraktivität – denn die Landwirte pflegen die Kulturlandschaft. „Und nicht zuletzt leisten die Landwirte einen wesentlichen Beitrag zu unserer Versorgung mit nah am Wohnort produzierten Nahrungsmitteln und Energie aus nachwachsenden Rohstoffen“, fügt Brinkhaus hinzu.

In Gesprächen mit Landwirten aus dem Kreis Gütersloh sei immer wieder die Sorge geäußert worden, dass die nächste Generation die Höfe nicht weiterführt, weil es sich einfach nicht mehr lohnt. Brinkhaus ist überzeugt: „Das wäre aus den oben genannten Gründen nicht nur für die Landwirtschaft, sondern für uns alle eine fatale Entwicklung.“

Eine deutliche Erleichterung für die Landwirte sieht Brinkhaus beispielsweise in der dauerhaften Entlastung beim Agrardiesel, die das Programm vorsieht. Dieser Kraftstoff werde in Deutschland normal besteuert und über eine Rückerstattung ermäßigt. Bislang habe jeder Landwirt – unabhängig von der Größe seines Betriebs – einen so genannten Selbstbehalt zu tragen gehabt. Kleine Betriebe waren dadurch eklatant benachteiligt worden. „Ich freue mich, dass der Selbstbehalt nach der zunächst befristeten Streichung im Frühjahr nun auch dauerhaft gestrichen wird“, sagt Brinkhaus. „Die Bundesregierung wird sich darüber hinaus für eine europaweit einheitliche Besteuerung des Agrardiesels einsetzen.“

Ralph Brinkhaus
Mitglied des Deutschen Bundestages



Wahlkreis:

Moltkestr. 56, 33330 Gütersloh

Tel 05241 917 09 31

Fax 05241 752 40

E-Mail ralph.brinkhaus@bundestag.de

Pressemitteilung

zen“, fährt er fort. „Dieser Wettbewerbsnachteil muss beseitigt werden.“ Die europäische Konkurrenz zahle wesentlich geringere Steuern auf Agrardiesel.

Eine weitere Maßnahme, von der alle Betriebe profitieren, ist die Erhöhung des Bundeszuschusses zur Landwirtschaftlichen Unfallversicherung.